

Chaosspiel Julius-Club-Bücher 2017

2. Danielle Bakhuis: Nur 6 Sekunden

Eine „Sechs-Sekunden-Aufgabe“ steht im Zentrum dieser Geschichte. Was kann man in sechs Sekunden alles machen? Drei Sachen dürft ihr ausprobieren:

- sechs Sekunden schweigend durch den Raum gehen
- sechs Sekunden den Hula-Hop-Reifen kreisen lassen oder Seilchen springen
- sechs Sekunden sich den Ball schweigend zuwerfen

Im Anschluss liest diejenige/derjenige von euch, die/der die längsten Haare hat, S. 11 „Die Sache mit den sechs Sekunden ...“ bis S. 12 „ ... sechs Sekunden auf einer Jalapeno-Paprika herumkauen.“ vor.

3. Anna Woltz: Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte

Eine/Einer von euch, der/die am wenigsten gerne bastelt, liest den kurzen Text auf S. 59 „Ich stehe im Türrahmen ... Zackenränder in meiner Brust.“ vor. Ihr findet auf dem Tisch eine Anleitung, wie man unkompliziert aus Herzchen Lesezeichen basteln kann. Setzt dieses in die Tat um!

4. Cilla Jackert: Wenn man selbst daran glaubt, ist es nicht gelogen

Jeder/jede erzählt drei Sachen von sich:

1. Was sie/er schon einmal erlebt hat!
2. Was sie/er besitzt!
3. Was sie/er nicht besitzt!

Zwei dieser Aussagen entsprechen der Wahrheit, eine ist gelogen. Die anderen müssen raten, was wahr und was gelogen ist. Anschließend liest eine/einer von euch den Klappentext des Buches vor.

5. Kevin Sands: Der Blackthorn-Code

Auf dem grünen Zettel findet ihr einen Code. Christopher Rowe, Lehrling des Apothekermeisters, ist es gelungen, den Code zu knacken. Dazu hat er eine Tabelle erstellt. Versucht mit Hilfe der Tabelle den Code zu entschlüsseln. Wenn es euch gelungen ist, schlagt S. 17 des Buches auf und überprüft, ob eure Lösung richtig ist. Ein Wort wurde nicht verschlüsselt: Welches Wort ist es?

6. Simon van der Geest: Krasshüpfer

Diejenige/Derjenige von euch, die/der die beste Note in Biologie hat, schlägt das Buch auf S. 10 auf und liest den anderen den Text ab „Momentan habe ich ...“ bis S. 11 „ ... Ich kann meine Insekten nicht verlieren. Dann bleibt mir nichts.“ den anderen vor. Anschließend könnt ihr Buchinsekten basteln. Dazu faltet ihr eine alte Buchseite in der Mitte, lasst ca. 1-2 cm Rand an der geschlossenen Seite und schreibt euren Namen mit dem Filzstift auf die Buchseite. Anschließend schneidet ihr am Rand der Buchstaben eures Namens entlang und klappt das entstandene Insekt auf. Zum Schluss könnt ihr das Insekt noch bemalen und ihm einen Namen geben (siehe Vorlage).

7. Jesper Wung-Sung: Opfer

Diejenige/derjenige von euch, die/ der gerne Thriller liest, nimmt den Würfel und würfelt. Dann nimmt sie/er von der Dartscheibe den Zettel mit der entsprechenden Nummer und liest den Text vor. So wird im Uhrzeigersinn weiter verfahren bis alle Zettel vorgelesen worden sind. Wenn eine Zahl gewürfelt wird, die schon vorgelesen wurde, ändert sich die Richtung. Dann wird umgekehrt zum Uhrzeigersinn weitergespielt. Es wird so lange gewürfelt und vorgelesen bis kein Zettel mehr an der Dartscheibe hängt.

8. Kim Slater: SMART

Einer/eine von euch zieht eine Karte aus der Dose. Auf dieser Karte steht ein Begriff, den die anderen erraten müssen. Dazu muss dieser Begriff gezeichnet, umschrieben oder pantomimisch dargestellt werden. Die Form der Darstellung ist abhängig von dem Buchstaben, der rechts oben auf der Karte steht. Wenn die Darstellung beginnt (Zeichnen, Umschreiben, Pantomime), wird die Sanduhr umgedreht. Ist die Sanduhr abgelaufen und der Begriff wurde nicht erraten, wird die Karte wieder in die Dose gelegt. Wird das Wort erraten, wird die Karte allen gezeigt. Alle Begriffe sind Überschriften aus dem vorliegenden Buch.

A = Zeichnen, B = Zeichnen, C = Umschreiben, D = Umschreiben, E = Pantomime
F = Pantomime

9. Dolf Verroen: Krieg und Freundschaft

Vor euch liegen Satzstreifen und Bilder. Eure Aufgabe ist es, den Bildern die passenden Satzstreifen zuzuordnen. Falls ihr unsicher seid, dürft ihr ins Buch gucken. Wenn ihr fertig seid, liest eine/einer von euch den Klappentext vor.

10. Annette Herzog/Katrine Clante: PSSST!!

Jede/jeder von euch gestaltet eine Scrapbook-Seite zu dem Thema „Mein schönes Leben“. Ihr könnt alle Materialien, die auf dem Tisch liegen, dazu verwenden. Wie eine Scrapbook-Seite aussehen könnte, seht ihr auf Seite 26-27 im Buch.

11.

In der Dose befinden sich Buchstaben. Diese ergeben den Titel des zu erratenden Buches. Versucht den Titel herauszufinden. Anschließend dürft ihr euch das Buch bei der Spielleiterin holen. Eine/einer liest den Klappentext vor. Ein kleiner Tipp: Der Titel besteht aus zwei englischen Wörtern, wobei das erste mit G und das zweite mit D beginnt. Das Wort „Games“ ist es allerdings nicht!

12. Der total verrückte Elterntausch

Barry wünscht sich neue Eltern, weil er mit seinen nicht zufrieden ist. Diejenige/derjenige von euch, die/der die meisten Geschwister hat, liest auf S. 14 den Text „Dinge, die ich meinen Eltern vorwerfe“ (nur die fett gedruckten Überschriften) vor. Dann wählt sich jede/jeder von euch eine Elternkarte aus und ordnet diese vier Eigenschaften zu, die er/sie sich von seinen/ihren Wunsch-Eltern wünschen würde.

Materialien

2. Nur 6 Sekunden (Bewegungsübungen)

Hula-Hop-Reifen oder Seil

Ball

3. Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte (Bastelanleitung für Lesezeichen)

<http://www.caromite.net/basteln/origami-herz-lesezeichen/>

<http://keri-anns-blog.de/tutorial-herz-lesezeichen/>

5. Der Blackthorne-Code

Kopie Mitte S. 16 und 17; das nicht verschlüsselte Wort lautet: Teil.

6. Krasshüpfer (Buchinsekten basteln)

Schere, Stifte, alte Buchseiten

7. Opfer (Textstellen)

Dartscheibe, Zettel mit Nr. , Dartpfeile

S. 12 „Kate, „Das ist Mord“

S. 47 „Es passierte ... hypnotisieren.“

S. 50 „Heidi, ... tot zusammengebrochen war.“

S. 54 „Während ... S. 55 „graben“.

S. 115 „Laura 3a ... Anna 1a.“

8. SMART (Activity)

Sanduhr, Dose mit Karten

9. Krieg und Freundschaft (Sätze zu Bildern)

Auf einer Bank bei dem Weiher mit der Leiche aßen wir unser Brot. (Bild S. 17)

Wijntes Mutter öffnete, der Soldat schob sie zur Seite, trat in die Wohnstube und schrie: „Wo ist Ihr Mann?“ (Bild S. 23)

Im Schaufenster standen drei neue Fahrräder. Das war eigenartig, denn alle mussten ihr Fahrrad abgeben. (Bild S. 26)

Eine Woche später marschierte Herr Fagel in der schwarzen Uniform der Landwacht in hohen Stiefeln durch die Straße. (Bild S. 41)

Wir konnten nicht lesen, denn wir hatten keine Lesebücher. (Bild S. 44)

In der Ferne hörten wir das Knattern der Flak. (Bild S. 53)

Wir saßen wie die Ratten in der Falle. (Bild S. 64)

Wir hielten unsere Finger zusammen und unser Blut vermischte sich. (Bild S. 80)

„Sie haben einen toten Militär beim Kanal gefunden. Einen hohen!“ (Bild S. 87)

Manchmal bringe ich etwas für die Untergrundbewegung weg. Sie schauen alle auf die Puppe. (Bild S. 109)

Kees stand totenstill da, wie eine Wachsfigur. (Bild S. 112)

An Essen zu kommen wurde jeden Tag schwieriger. (Bild S. 122)

Dann kochte meine Mutter Zuckerrüben zu Sirup, und aus dem übrig gebliebenen Rübenbrei backte sie Kekse. Manchmal kochte sie Kartoffelschalen. (Bild S. 131)

Die Befreiung kam wie vom Himmel gefallen. (Bild S. 135)

10. Annette Herzog/Katrine Clante: Pssst!

Kopien aus dem Buch, buntes Papier, Scheren, Kleber, farbige Blätter

11. Good Dreams

Dose mit Buchstaben (z.B. Buchstabenkekse, Magnetbuchstaben) (GOOD DREAMS)

11. Der total verrückte Elterntausch

Elternkarten aus dem Buch erstellen: S. 164, 197, 242, 284,297,

Eigenschaften:

berühmt

wohlhabend

sportlich

streng

konsequent

gerecht

liebevoll

großzügig

glamourös

intelligent

verständnisvoll

aktiv

gerecht

fürsorglich

verrückt

kreativ

entspannt

humorvoll

tierlieb

kinderlieb

geduldig

aufmerksam

mobil (im Besitz eines Führerscheins)